

- Im Lateinischen gibt es – wie im Deutschen – sowohl ein **Futur I** als auch ein **Futur II**.

## Das lateinische Futur I

### Generelle Bemerkungen:

**a)** Das lateinische Futur I bezeichnet – wie im Deutschen – etwas, das in Zukunft passieren wird (*laudabo* – „ich werde loben“).

**b)** Für die Formenbildung ist es sehr entscheidend, zu welcher Konjugation ein Verb gehört:

In der **a- und e- Konjugation** ist das Zeichen für das Futur ein **-b-**. Das Bildungsmuster – sowohl für das Aktiv als auch für das Passiv – ist:

**Präsensstamm + b + Stützvokal** (außer in der 1. Pers. Sg.) + **Personalendung**.

Die Personalendungen entsprechen denen des Präsens:

<b>AKTIV:</b>	<b>PASSIV:</b>
lauda-b - o	videbo
lauda-b-i-s	videbis
lauda-b-i-t	videbit
lauda-b-i-mus	videbimus
lauda-b-i-tis	videbitis
lauda-b-u-nt	videbunt
	lauda-b-or („ich werde gelobt werden“...)
	lauda-b-e-ris
	lauda-b-i-tur
	lauda-b-i-mur
	lauda-b-i-mini
	lauda-b-u-ntur

ebenso: **ire** („gehen“): *ibo, ibis, ibit, ibimus, ibitis, ibunt*

---

In **allen anderen Konjugationen** (konsonantisch, gemischt, -i-) ist das Futurzeichen:

- in der **1. Person Singular**: **-a-** (danach die Personalendung)
- in **allen anderen Personen**: **-e-** (danach die Personalendung).

<b>AKTIV</b>	<b>PASSIV</b>
(regere)	(capere)
reg-a-m	(audire)
reg-e-s	capiam
reg-e-t	audiam
reg-e-mus	audies
reg-e-tis	audiet
reg-e-nt	audiemus
	audietis
	audient
	(audiri)
	audi-a-r („ich werde gehört werden“...)
	audi-e-ris
	audi-e-tur
	audi-e-mur
	audi-e-mini
	audi-e-ntur

Ebenso:

- **velle** („wollen“): *volam, voles, volet, volemus, voletis, volent*
- **fieri** („entstehen“): *fiam, fies, fiet, fiemus, fietis, fient*

==> **VORSICHT!** Bei den Verben der hier genannten Konjugationen sieht die **1. Person Singular des Futurs I** genauso aus wie die **1. Person Singular des Konjunktivs Präsens**. Oft ist vom Kontext (z.B. indirekte Rede) her feststellbar, dass es sich um einen Konjunktiv handeln muss. Wenn nicht, sind oft zwei Übersetzungen möglich (z.B. *dicam*: „ich werde sprechen“ (Futur I) bzw. „ich dürfte wohl sprechen“ (potential aufgefasster Konjunktiv Präsens)).

---

Zusatz: **esse** („sein“): *ero* (ich werde sein), *eris, erit, erimus, eritis, erunt*

---

## Weitere Formen des Futurs I:

- **Partizip Futur Aktiv (PFA):** es wird gebildet wie das Partizip Perfekt Passiv mit einer **-ur**-Erweiterung vor der Kasusmarkierung. Beispiel

PPP: laudat-us (gelobt)

==> **PFA:** laudat-**ur**-us

Zur **Bedeutung:** Im Unterschied zum PPP ist das PFA, wie der Name sagt, **Aktiv**; ferner drückt es nicht, wie das PPP etwas aus, das schon geschehen ist, sondern etwas, das erst geschehen wird. Also: **laudaturus:** „**in Zukunft lobend**“, „loben werdend“ bzw. mit Relativsatz umschrieben: „einer, der loben wird“ (ebenso wäre das PPP [*laudatus*] übersetzbar mit „einer, der gelobt worden ist“ und das PPA [*laudans*] mit „einer, der lobt“).

- Der **Infinitiv Futur Aktiv:** Bildungsmuster: PFA + esse; normalerweise wird die Form des Akk. Sg. m. bzw. Nom./Akk. Sg. n. zitiert: **laudaturum esse**.

Bedeutung: analog zum PFA: „**in Zukunft loben**“, „loben werden“

(Bei aller formalen Ähnlichkeit dieses Infinitivs mit dem Infinitiv Perfekt Passiv [*laudatum esse* – „gelobt worden sein“] ist unbedingt zu beachten, dass dieser Infinitiv Futur **AKTIV** ist!!)

- Der **Infinitiv Futur Passiv** („in Zukunft gelobt werden“) wird nur selten benötigt und wird umschrieben mit der Form des Supinums I + *iri* (= Inf. Präsens Passiv von *ire*, „gehen“; zum Supinum I vgl. die Bemerkungen auf dem gesondert erhältlichen Material).

Beispiele: **laudatum iri** („**in Zukunft gelobt werden**“);

**latum iri** („in Zukunft getragen werden“; von ferre)

## Das lateinische Futur II

- Wie im Deutschen ist das Futur II auch im Lateinischen sozusagen die **Vergangenheit des Futurs**: **Futur I**: „ich werde loben“ --> etwas geschieht in der Zukunft  
**Futur II**: „ich werde gelobt haben“ --> etwas ist in der Zukunft geschehen

- Da **im Deutschen** das Futur II im „Aussterben“ begriffen ist, kann es dort im Normalfall durch ein Perfekt (oder oft sogar ein Präsens) übersetzt werden. Beispiel:

*Cum de generibus rei publicae dixero, de commutationibus dicam.*

a) „Wenn ich über die Staatsformen gesprochen haben werde [Futur II], werde ich über ihre Wandlungen sprechen.“

b) „Wenn ich über die Staatsformen gesprochen habe [Perfekt], werde ich...“

(Das Präsens ist in diesem Beispiel nicht brauchbar.)

- Formal ergeben sich für das Futur II im Lateinischen einige Parallelen zum Plusquamperfekt (der „Vorvergangenheit“ – *laudaveram* („ich hatte gelobt“); das Plusquamperfekt ist sozusagen in gleicher Weise die Vergangenheit des Perfekts, wie das Futur II die Vergangenheit des Futurs I ist).

Im **AKTIV** werden die Formen des **Futurs II** von allen Verbkonjugationen gleich gebildet, und zwar nach dem Muster:

Perfektstamm + Futur I von *esse*

*laudav - ero* („ich werde gelobt haben“)

Allerdings wird in der **3. Person Plural** statt dem zu erwartenden *erunt* ein *-erint* angehängt:

laudavero

(von *esse*): fuero

laudaveris

fueris

laudaverit

fuerit

laudaverimus

fuerimus

laudaveritis

fueritis

laudaverint

fuerint

**VORSICHT:** Beim Aktiv des Futurs II sind **alle Formen außer der ersten Person Singular** absolut identisch mit denen des **Konjunktivs Perfekt!!** (1. Sg.: *laudavero* [Futur II] – *laudaverim* [Konj. Perfekt]). Unterscheiden lassen sich die Formen nur durch den Kontext – liegt beispielsweise eine indirekte Rede, eine indirekte Frage, ein *ut/-ne*-Satz oder ein *non dubito, quin*-Satz vor, ist eindeutig ein Konjunktiv Perfekt anzunehmen. Das Futur II kommt in fast allen Fällen zusammen mit einem Futur I im über- oder untergeordneten Satz vor.

Das **PASSIV** wird aus zwei Wörtern gebildet, und zwar wie folgt:

Partizip Perfekt Passiv (PPP) + Futur I von *esse*:

laudatus ero („ich werde gelobt worden sein“)

laudatus eris („du wirst gelobt worden sein“)

laudatus erit („er wird gelobt worden sein“)

laudati erimus („wir werden gelobt worden sein“)

laudati eritis („ihr werdet gelobt worden sein“)

laudati erunt („sie werden gelobt worden sein“)

Im Gegensatz zum Aktiv ist hier also auch die dritte Person Plural mit dem zu erwartenden *erunt* gebildet.

- Formale Überschneidungen mit ähnlich gebildeten Formen gibt es beim **Passiv** des Futurs II NICHT (Ind. Futur II: *laudatus ero*; Ind. Perf. Pass: *laudatus sum*; Konj. Perf. Pass: *laudatus sim*; Ind. Plqpf. Pass.: *laudatus eram*)